

## Verkehrsverflechtungsprognose 2030 und deren zugrundeliegenden regionalen Strukturdaten

*Wolfram Krick*

Wesentliche Voraussetzung für die langfristige Planung der Verkehrsinfrastruktur, für die Politikgestaltung und Raumstruktur ist eine realistische Vorausschätzung der künftigen – bundesweiten und regional differenzierten – Verkehrsentwicklung in Deutschland. Zu diesem Zweck wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eine Verkehrsverflechtungsprognose mit dem Zieljahr 2030 und dem Basisjahr 2010 erarbeitet.

Ausgangsbasis für die Prognose der verkehrlichen Entwicklung bildeten dabei die Prognosen der demographischen und wirtschaftlichen Strukturdaten auf Kreisebene (NUTS 3). Die Prognose der demographischen Entwicklung erfolgte nach Altersgruppen auf Kreisebene. Die wirtschaftlichen Strukturdaten wurden erarbeitet als

- reales Bruttoninlandsprodukt (BIP) zu Preisen von 2000, auf Kreisebene (NUTS 3), nach 29 Wirtschaftsbereichen, für 2010 und 2030,
- reales BIP zu Preisen von 2000 für eine Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder, für 2010 und 2030.

Aufbauend auf der Strukturdatenprognose wurden die Verkehrsverflechtungen auf Kreisebene (NUTS 3) modelliert/prognostiziert, und zwar:

- für den Güterverkehr das Transportaufkommen des Binnenschiffs-, des Straßengüterverkehrs und des Schienengüterverkehrs in jeweils 25 Gütergruppen, für 2010 und 2030,
- für den Personenverkehr das Verkehrsaufkommen im MIV, ÖV (Bahnverkehr und ÖSPV), Luftverkehr, Rad- und Fußwegeverkehr in jeweils 6 Fahrtzwecken, für 2010 und 2030.

Der Verkehrsprognose zufolge wird die Verkehrsleistung im Güterverkehr in Deutschland bis 2030 gegenüber 2010 um 38 Prozent zunehmen. Die Verkehrsleistung im motorisierten Personenverkehr wird – trotz abnehmender Einwohnerzahl – mit 13 Prozent ebenfalls weiter ansteigen. Die Verkehrsentwicklung wird allerdings regional sehr unterschiedlich verlaufen.

Die entsprechenden Datensätze können über die „Clearingstelle für Verkehr“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) bezogen werden.

### **Kontaktdaten:**

Wolfram Krick  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Robert-Schumann-Platz 1, 53175 Bonn

E-Mail: wolfram.krick@bmvi.bund.de